

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und Sprechers für Umwelt
und Klimaschutz**

Marcus Bosse, MdL

zu TOP Nr. 26

Abschließende Beratung

**a) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der
Niedersächsischen Verfassung**

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP - Drs. 18/4494

**b) Entwurf eines Niedersächsischen Gesetzes zur
Förderung des Klimaschutzes und zur Anpassung an die
Folgen des Klimawandels (Niedersächsisches
Klimagesetz - Nds. KlimaG)**

Gesetzentwurf der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/4499

**c) Entwurf eines Niedersächsischen Gesetzes zur
Förderung des Klimaschutzes und zur Anpassung an die
Folgen des Klimawandels (Niedersächsisches
Klimagesetz - NKlimaG)**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU -
Drs. 18/4839

während der Plenarsitzung vom 09.12.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Es hat länger gedauert, aber nun liegt es endlich vor - das Niedersächsische Klimagesetz. Es ist ja auch nicht alltäglich, was wir heute beschließen: zum einen ein Gesetz und zum anderen eine Verfassungsänderung.

Darum gilt es, an dieser Stelle zunächst einmal den Dank an das zuständige Ministerium mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszusprechen und natürlich auch allen Ministerien, die zugearbeitet haben - und natürlich auch dem Gesetzgebungs- und Beratungsdienst des Landtages für die Vorbereitung dieses, wie gesagt, ganz besonderen Gesetzes.

In diesem Gesetz geht es um Ehrgeiz, es geht um Mut, es geht um Maß, und es geht um Nachhaltigkeit. Es geht aber auch um Zeit, liebe Kolleginnen und Kollegen. Dieses Klimaschutzgesetz setzt Maßstäbe. Wir wollen, dass alle klimaneutral und umweltfreundlich leben und vor allen Dingen auch wirtschaften können. Das Zieljahr ist dabei zunächst einmal 2050. Dabei ist es egal, ob jemand einen großen oder einen kleinen Geldbeutel hat, und es ist auch egal, ob jemand in der Stadt oder auf dem Land wohnt.

Wir müssen die Energieversorgung in den nächsten 30 Jahren komplett auf erneuerbare Energien umstellen. Das ist eine riesige Herausforderung. Das betrifft alle Sektoren - Industrie, Mobilität und Wärme. Wir brauchen die Erneuerbaren, um CO₂-neutral leben zu können.

Wir setzen mit diesem Gesetz, mit diesem Maßnahmenprogramm auch neue Förderschwerpunkte: Anreize für Private, für Kommunen, für Unternehmen, für das Handwerk, für Forst und Landwirtschaft, für Gebäudesanierung und für klimafreundliche Mobilität. Das ist das größte Investitionsprogramm Niedersachsens im Bereich Klimaschutz. 1 Milliarde Euro, meine sehr geehrten Damen und Herren das ist schon etwas ganz Besonderes!

Wir wollen Innovation, und wir wollen auch Beschäftigung. Die Ministerien werden verpflichtet, in den einzelnen Sektoren jeweils eine bestimmte Menge CO₂ einzusparen und im Jahre 2050 auf null zu kommen.

Wir wollen auch, dass sich *alle* beteiligen können und dass *alle* etwas von diesem Klimaschutzgesetz haben. Wir wollen eine bezahlbare Versorgung mit erneuerbaren Energien, wir wollen eine faire Verteilung der Kosten, und wir wollen natürlich auch stabile Rahmenbedingungen für Unternehmen. Das ist ganz wichtig. Wir sind ein hochindustrielles Land und gehen den Weg in das Zeitalter der vollständigen Versorgung mit erneuerbaren Energien.

Ich sage es noch einmal: Das sind nicht nur hohe Ansprüche, sondern darin liegt auch eine enorm hohe Verantwortung. Daher wollen wir vor allen Dingen den gesellschaftlichen Konsens. Wir wollen und müssen alle mitnehmen. Das ständige Tauziehen zwischen den Klimaschützern und den Unternehmen - sozusagen zwischen Tofu und Steak - muss vorbei sein, liebe Kolleginnen und Kollegen. Die Politik muss hier als objektiver Schiedsrichter dienen. Wir müssen für ein faires Kräfteverhältnis sorgen.

Die Umwelt hat keine Stimme, mit der sie sich schützen kann. Sie braucht die Stimme aller, und diese muss durch den Gesetzgeber auf Papier gebracht werden. Es ist unsere Aufgabe, den Klimaschutz gerecht zu gestalten, und ich denke, das ist uns mit diesem, mit unserem Klimaschutzgesetz auch gelungen.

Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung nicht nur für die nächsten Jahre, sondern auch für die nächsten Jahrzehnte. Ich glaube, das ist auch bei der neuen US-Regierung von Joe Biden durchaus angekommen. Kein Geringerer als John Kerry wird dort Klimaschutzbeauftragter. Dass er diese Position übernommen hat und nicht ins Kabinett Biden eingetreten ist, ist ein deutliches Zeichen, welchen Stellenwert die USA dem Klimaschutz nun geben.

Zum Schluss will auch ich noch etwas zur Aufnahme des Klimaschutzes als Staatsziel in die Verfassung sagen, bevor mein Kollege Ulf Prange dazu noch weiter ausführen wird.

Es ist ein kluger Weg, das zu tun. Der Klimaschutz betrifft alle Generationen und berührt alle Lebensbereiche, den privaten und den beruflichen, und das über Generationen hinweg. Darum ist es klug und richtig, ihn in die Verfassung aufzunehmen.

Der Gleichklang der Aufnahme des Klimaschutzes in die Verfassung, des Klimaschutzgesetzes und des Maßnahmenpakets, um Investitionen zu fördern, ist ein guter und richtiger Weg. Damit haben wir Niedersachsen für die künftigen Herausforderungen bereit gemacht.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.